DGzRS-Station –Ostsee-
Travemünde

HANS INGWERSEN
Freiwillige Seenotretter

1865 Im Rettungsschuppen beim Leuchtturm ist ein Ruderrettungsboot untergebracht.

1867 Die Ausrüstung der Station umfasst ein 28'-Francis-Boot und einen Raketenapparat.

1873 Eine Sturmflut zerstört am 11. November den Rettungsschuppen. Die DGzRS gibt einen Neubau in Auftrag.

1893 Die Station erhält ein neues 8,5-Meter-Ruderrettungsboot.

1929 Das Motorrettungsboot LÜBECK (ex BREMEN I) verlegt von Norderney nach Travemünde.

1936 Das Motorrettungsboot IRENE, bisher auf Helgoland im Einsatz, löst die LÜBECK ab. Sie wechselt nach Timmendorf auf Poel. Von der Station Priwall kommt der Raketenapparat nach Travemünde.

1943 Das Motorrettungsboot DR. JOHANNES RÖSING wird stationiert. Wenig später liegt das ungetaufte Motorrettungsboot KRC 302 (DGzRS-interne Registriernummer) in Travemünde.

1948 Die Station verfügt über das Motorrettungsboot ULLA.

1959 Die KRC 302 kehrt nach Travemünde zurück.

1970 Das Motorrettungsboot H. H. BUNJE gleichen Typs kommt zur Station.

1972 Die DGzRS stationiert den zwölf Meter langen Neubau EDUARD NEBELTHAU.

1975 Travemünde erhält die 16,80 Meter lange PAUL DENKER, bisher in Grömitz stationiert.

1999 Ein neuer Aufenthaltsraum mit Lager wird in Betrieb genommen.

2000 Das neue 9,5 Meter lange Seenotrettungsboot HANS INGWERSEN wird am 16. Februar in Travemünde getauft. Die PAUL DENKER wechselt zur Ausbildungsstation Neustadt. Seit 2005 ist sie als technisches Denkmal im Innenhof des Focke-Museums in Bremen zu sehen.